

**Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“
Werkstattgespräch am 04. Februar 2011**

Protokoll der Abschlussdiskussion



Im Anschluss an die Ergebnisvorstellung aus den vier Themenworkshops erhalten die Teilnehmern des Werkstattgesprächs die Möglichkeit, die Ergebnisse zu diskutieren und offene Fragen zu stellen. Im Verlauf der Diskussion werden die folgenden Themen angesprochen:

Dokumentation der Workshop-Ergebnisse

Die Ergebnisse des Werkstattgesprächs werden auf der städtischen Homepage www.limburg.de veröffentlicht. Unter der Rubrik: Wirtschaft – Aktive Kernbereiche – Aktuelles können die folgenden Dokumente abgerufen werden:

- Tagesordnung
- Präsentation Projektrückblick 2009 / 2010
- Ergebnisprotokolle aus den Themenworkshops mit Fotodokumentation
- Protokoll der Abschlussdiskussion

Die Unterlagen können auch telefonisch bei der Stadt Limburg oder dem Kernbereichsmanagement angefordert werden.

Integration der Workshop-Ergebnisse in die weitere Projektbearbeitung

Die im Rahmen der Themenworkshops gesammelten Anregungen, Kritikpunkte und Wünsche dienen als Informationsgrundlage für die Bearbeitung der Einzelmaßnahmen innerhalb des Förderprogramms. Im Rahmen der Umsetzung wird das Kernbereichsmanagement mit der Stadt Limburg an der Lahn prüfen, inwieweit und in welcher Form die genannten Aspekte in die weiteren Planungen einfließen können. Grundsätzlich ist das Werkstattgespräch die erste Diskussion mit der Öffentlichkeit über die anstehenden Planungen. In weiteren Werkstattgesprächen werden diese Diskussionen fortgeführt und vertieft.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, aus dem diesjährigen Werkstattgespräch weiterführende Arbeitsgruppen zu den Workshopthemen zu bilden. Im Rahmen von regelmäßigen Arbeitstreffen während der Maßnahmenumsetzung können so kontinuierlich Anregungen und In-

formationen zwischen der Stadt Limburg, dem Kernbereichsmanagement und den interessierten BürgerInnen ausgetauscht werden. Zusätzlich können sich die BürgerInnen jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr in der BAUbar über die aktuellen Sachstände informieren und mit dem Kernbereichsmanagement weitere Entwicklungsmöglichkeiten diskutieren.

Als weiteres Angebot wird das Kernbereichsmanagement zukünftig auch kleinere Informationsveranstaltungen zu einzelnen Themenfeldern anbieten. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Werkstattgesprächs wird das Kernbereichsmanagement analysieren, zu welchen Themen ein erhöhter Informationsbedarf besteht und ein Veranstaltungskonzept erstellen.

Planungsstand Fußgängerleitsystem – Das (Rost) Rote Band

Im vergangenen Jahr hat im Rahmen des Projektes AUF DER SUCHE NACH ÜBERSICHT – FUßGÄNGERLEITSYSTEM ein Wettbewerb zur Konzeption künstlerisch-baulicher Elemente stattgefunden, die auch als „Stadtportale“ bezeichnet werden und bedeutende Übergänge in der Innenstadt betonen sollen. Diese Gestaltungselemente werden zukünftig an vier Standorten der Innenstadt als Teil des geplanten Fußgängerleitsystems realisiert. Im Rahmen eines Planungswettbewerbes wurde das Konzept ‚Das (Rost) Rote Band‘ des Büros S+P Architekten und Stadtplaner aus Bad Soden prämiert. Das Konzept soll gemäß dem Entschluss der Jury umgesetzt werden. Da die Konzeption in einigen Details zu überarbeiten ist, wird der endgültige Entwurf erneut vorgestellt und die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

Reihenfolge der Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt

Im Ablaufplan zur schrittweisen Umgestaltung der Limburger Innenstadt, der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, ist die Bahnhofstraße Süd als erster Bauabschnitt festgelegt.

Einige Teilnehmer weisen darauf hin, dass in der Grabenstraße dringender Handlungsbedarf besteht und die Altstadt nicht von der Entwicklung in der Neustadt und der WERKStadt abgehängt werden sollte. Vor diesem Hintergrund wäre zu überlegen, die Umgestaltung der Grabenstraße zeitlich vorzuziehen. Dies wird von der Stadt Limburg und dem Kernbereichsmanagement unter Beachtung der Festlegung und Bewilligung des Fördermittelmittelansatzes für das Gesamtprojekt "Aktive Kernbereiche" geprüft.

Grundsätzlich weisen die Teilnehmer darauf hin, dass die Anbindung an die Gebiete außerhalb des Kernbereiches nicht zu vernachlässigen ist.

Parkflächen auf dem Neumarkt

Die Teilnehmer der Veranstaltung fragen, ob eine Entfernung der Parkflächen vom Neumarkt möglich ist. Die Stadt Limburg an der Lahn weist auf eine seit 30 Jahren bestehende kontroverse Diskussion hin. Die Reduzierung der Parkflächen auf dem Neumarkt wird im Rahmen der Projektumsetzung weiterhin kontrovers diskutiert und die Gestaltungsmöglichkeiten geprüft werden.

Bildung von Arbeitsgruppen

Seitens der Veranstaltungsteilnehmer wird die Bildung themenspezifischer, kontinuierlich tagender Arbeitsgruppen befürwortet. Ausdrücklich gewünscht wird die Einrichtung von Arbeitsgruppen zu den Themen ‚Verkehr‘ und ‚Neumarkt‘. Das Kernbereichsmanagement nimmt dies als Arbeitsauftrag an und wird in Abstimmung mit der Stadt Limburg die Gründung und Koordination der Arbeitsgruppen unterstützen.